



Abgeordnetenhaus **B E R L I N**

– 18. Wahlperiode –

Gemäß Beschlussprotokoll über die 13. Sitzung des
Abgeordnetenhauses von Berlin am 6. Juli 2017
hat das Abgeordnetenhaus folgenden Beschluss gefasst:

Aufarbeitung und Folgen der SED-Diktatur evaluieren

Mehr als 26 Jahre nach der friedlichen Revolution in der DDR ist die Auseinandersetzung mit der DDR und ihren Folgen immer noch notwendig und aktuell. Einen Schlussstrich kann es nicht geben. Zu sehr wirken die Erfahrungen mit dem DDR-System in die heutige Zeit hinein. Zu präsent sind erlittene Verletzungen und Benachteiligungen durch die Verfolgung unter der SED-Diktatur. Das Abgeordnetenhaus will deshalb einen Prozess der Evaluierung der Aufarbeitung der SED-Diktatur im Land Berlin initiieren.

Dabei geht es insbesondere um folgende Themen:

1. Strafrechtliche und berufliche Rehabilitierung von Opfern politischer Verfolgung,
2. Entschädigung und besondere Sozialleistungen für Opfer politischer Verfolgung,
3. Beratungseinrichtungen für Opfer und Benachteiligte der Diktatur,
4. Entwicklung der gesellschaftlichen Debatte über die DDR-Diktatur sowie eines Prozesses der Aussöhnung,
5. Erinnerungskultur, historische Orte und Gedenkstätten,
6. Wissenschaftliche Aufarbeitung,
7. Historisch-politische Bildung und Demokratieerziehung.

Der Senat wird aufgefordert, einen Vorschlag zu entwickeln, wie der Stand der Aufarbeitung und die Folgen der SED-Diktatur im Land Berlin evaluiert werden können und ein entsprechender Diskussionsprozess angeregt und unterstützt werden kann.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Dezember 2017 zu berichten.

Für die Richtigkeit:
Berlin, den 6. Juli 2017

W a g n e r